

ALG – 35 Jahre für den Schutz und die nachhaltige Nutzung unserer Lebensräume

Norbert Kräuchi | Markus Zumsteg | Jessica Lüdin | Abteilung Landschaft und Gewässer | 062 835 34 50

Die Abteilung Landschaft und Gewässer (ALG) des Kantons Aargau feiert 2024 ihr 35-jähriges Bestehen. Im Gründungsjahr 1989 fiel die Berliner Mauer, das Montrealer Abkommen zum Schutz der Ozonschicht trat in Kraft und wir stimmten über eine Schweiz ohne Armee ab. Eine Welt im Wandel – lokal, regional, national und global. Wachstum hier, Nutzungskonflikte dort. Mit Volksinitiativen wie jener zum Auenschutzpark zeigt die Aargauer Bevölkerung, welch hohen Stellenwert die Natur hat. Wir bleiben dran!



Die Landschaften im Kanton Aargau bieten Lebensräume für unzählige Tier- und Pflanzenarten, schenken aber auch uns Menschen Oasen der Ruhe und Erholung. Seit 35 Jahren widmen wir von der Abteilung Landschaft und Gewässer uns der nachhaltigen Nutzung und dem Schutz dieser wertvollen Lebensräume.

Was macht die ALG?

Wir bauen ein Netz von blauer und grüner Infrastruktur, um diese miteinander zu verbinden, werten Bäche und Flüsse ökologisch auf und sorgen für einen umfassenden Hochwasserschutz. Mit dem Programm «Labiola» (Landwirtschaft, Biodiversität, Landschaft) fördern wir zudem (gemeinsam mit Landwirtschaft Aargau) die ökologische Qualität und Vernetzung von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Wir entwickeln kantonale Strategien zum Klima und zum Wasser und erarbeiten den Nachhaltigkeitsbericht des Kantons Aargau. Zudem fördern wir die Umweltbildung über das

Naturama Aargau und engagieren uns für den Jurapark Aargau mit entsprechenden Leistungsvereinbarungen.

Die Herausforderungen bleiben gross: Zu viel Wasser, zu wenig Wasser, Biodiversitätskrise, Landschaftswandel, Schwammstadt, Schwamm Landschaft, Bauen ausserhalb der Bauzone und entlang von Gewässern. Gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern in den Planungsbüros, bei den Gemeinden, in anderen Fachabteilungen, beim Bund, den Verbänden und Interessengruppen, der Forschung und den Landwirtschaftsbetrieben wollen wir unseren Beitrag an einen sorgsamen Umgang mit den Umweltressourcen leisten, um diese für kommende Generationen zu bewahren.

Wie sind wir entstanden?

- **1947:** Gründung des Gewässerschutzamts
- **1972:** Umwandlung des Gewässerschutzamts in die Abteilung Gewässerschutz
- **1982:** Umbenennung der Abteilung Gewässerschutz in Abteilung Gewässer und Integration der Bereiche Wasserbau und Wasserwirtschaft
- **1986:** Gründung der Abteilung Umweltschutz (heute Abteilung für Umwelt) mit den Bereichen Abfall, Grundwasserschutz, Boden und Luftreinhaltung
- **1989:** «Geburt» der neuen Abteilung Landschaft und Gewässer mit den Sektionen Wasserbau, Wasserwirtschaft (heute Gewässernutzung) und Natur und Landschaft



Wo ALG draufsteht, sind wir drin!

Dynamik durch Konstanz

Leiter der Abteilung Landschaft und Gewässer:

- **1989 bis 2000:**
Walter Flury
- **2000 bis 2009:**
Dr. Richard Maurer
- **2009 bis heute:**
Dr. Norbert Kräuchi



Was machen wir in der Sektion Natur und Landschaft?

- **Förderung und Schutz der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt:** Wir schützen und unterhalten Biotope, werten sie ökologisch auf und fördern seltene Arten. Unsere Schwerpunkte sind Auen, Trockenwiesen und -weiden, Feuchtgebiete wie Flachmoore und Amphibienlaichgebiete.
- **Realisierung einer funktionsfähigen Ökologischen Infrastruktur (ÖI):** Wir vernetzen die bestehenden Lebensräume durch naturnahe Flächen und Strukturen im Kulturland und im Siedlungsgebiet. Wir realisieren wichtige Wildtierkorridore bei Hindernissen wie Strassen und Eisenbahnen.
- **Schutz wertvoller Landschaften:** Wir beurteilen, ob Landschaftsveränderungen verträglich sind. Wir unterstützen Projekte, die die Landschaft aufwerten, und bauen landschaftsbelastende Bauten zurück.
- **Beratung, Motivation und Unterstützung:** Wir arbeiten mit Gemeinden, den Regionalplanungsverbänden, Vereinen, Organisationen und weiteren Dritten zusammen.

Was machen wir im Werkhof Rottenschwil?

- **Unterhalt von Schutzgebieten:** Wir sorgen im Reusstal für artenreiche und vielfältige Schutzgebiete und werten sie gezielt für seltene Arten auf.
- **Unterhalt von Gewässern:** Wir stellen einen kontrollierten Abfluss in den Gewässern sicher und fördern sie als qualitativ hochwertige Lebensräume für Pflanzen und Tiere und als wesentliche Landschaftselemente. Wir sind verantwortlich für sichere Reussdämme und funktionierende Pumpwerke.
- **Botschafter des BVU:** Wir treten gegenüber Dritten als Botschafter der Abteilung Landschaft und Gewässer auf und wahren die Interessen des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) und des Kantons.



Foto: ALG

Die Mitarbeitenden des Werkhofs Rottenschwil haben die Schutzgebiete im Reusstal zur Blüte gebracht.



Was machen wir in der Sektion Wasserbau?

- **Pflege und Unterhalt von Gewässern:** Wir organisieren und leiten den Unterhalt der Bäche, sorgen dabei für eine ökologische Entwicklung und erhalten die Abflusskapazität. Wir beraten private Bachanstösser.
- **Schutz der Bevölkerung vor Hochwasserschäden:** Wir realisieren Gewässer-ausbauten, Hochwasserrückhaltebecken und weitere Schutzbauten, um die Hochwasserschäden möglichst klein zu halten. Wir aktualisieren die Gefahrenkarte Hochwasser und beraten Gemeinden bei planerischen, baulichen und organisatorischen Schutzmassnahmen.
- **Ökologisch optimiertes Hochwassermanagement:** Wir arbeiten mit den Kantonen zusammen, die an der Aare, der Limmat und der Reuss den Abfluss regulieren, und vertreten die aargauischen Interessen.
- **Revitalisierungsplanung umsetzen:** Wir revitalisieren verbaute Bäche und Ufer in der Landschaft und in der Siedlung. Damit die Gewässer für die Wasserlebewesen durchgängig sind, bauen wir Hindernisse wie alte Wehre und Schwellen ab oder um.



Was machen wir in der Sektion Gewässernutzung?

- **Stromerzeugung durch Wasserkraft:** Wir fördern umweltverträgliche Stromerzeugung aus Wasserkraft und koordinieren die Konzessionsverfahren. Wir überwachen den Betrieb der Anlagen und unterstützen die Kraftwerke bei der Sanierung Fischgängigkeit und Geschiebehaushalt.
- **Nachhaltige Nutzung von öffentlichen Gewässern:** Wir sorgen für ausreichend Restwasser in den durch Gewässernutzungen betroffenen Gewässern. Wasserentnahmen aus Bächen stimmen wir so ab, dass sie für Wasserlebewesen verträglich sind.
- **Gewässerraum:** Wir beraten die Gemeinden bei der Umsetzung des Gewässerraums für den langfristigen räumlichen Schutz der Gewässer. Zudem prüfen (und bewilligen) wir alle Bauvorhaben in, über und an den Gewässern.
- **Abflussmessstationen:** Wir messen die Abflüsse in den Bächen und erheben wichtige Daten für Abflussvorhersage, Abflussregulierung und den Hochwasserschutz.
- **Schifffahrt und Schwimmen:** Mit einer guten Signalisation an den Gewässern sorgen wir für das sichere Nebeneinander von Schwimmenden und Bootsifahrenden. Wir bewilligen nautische Veranstaltungen wie Regatten oder andere Events auf Gewässern.
- **Stauanlagensicherheit:** Wir überwachen – in enger Zusammenarbeit mit dem Bund – die Stauanlagensicherheit von Hochwasserrückhaltebecken und Kraftwerksanlagen.



Was machen wir im Hochwasser Pikettdienst?

- **Kantonale Anlaufstelle Hochwasser:** Wir sind erste interne kantonale Anlaufstelle bei Hochwasser. Unabhängig von allfälligen Hochwasserprognosen haben wir jederzeit Kenntnis über die aktuelle Wetter- und Gewässersituation sowie die kurz- bis mittelfristigen Aussichten. Wir beurteilen rund um die Uhr an 365 Tagen die Hochwassergefährdung und beraten den Kantonalen Führungsstab (KFS) bezüglich der notwendigen Schritte zu deren Bewältigung.



Was machen wir in der Fachstelle Nachhaltigkeit?

- **Nachhaltigkeitsbericht:** Wir erarbeiten in einem interdepartementalen Prozess den 6. Bericht Nachhaltige Entwicklung als wichtige Grundlage für das kommende Entwicklungsleitbild der Regierung.
- **Vernetzungsanlässe:** Um die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Gemeinden sowie den Austausch unter den Gemeinden zu stärken, spannen die kantonale Fachstelle Nachhaltigkeit und der Entwicklungsschwerpunkt Klima zusammen und organisieren Vernetzungs- und Informationsanlässe für Gemeinden. Zudem werden die Kantonsmitarbeitenden für die Nachhaltige Entwicklung sensibilisiert.
- **Checkliste Nachhaltigkeit:** Für kantonale Vorhaben und Botschaften zuhanden des Grossen Rats machen wir Wirkungsabschätzungen in den Dimensionen Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt und beleuchten auch die Klimawirkung.

Was machen wir im Entwicklungsschwerpunkt Klima?

- **«Roadmap Netto-Null 2040»:** Wir erarbeiten in einem interdepartementalen Prozess eine «Roadmap Netto-Null 2040 für die kantonale Verwaltung» im Hinblick auf die Erfüllung der Vorbildfunktion des Kantons.
- **Stakeholder-Dialog:** Wir führen und entwickeln den Dialog mit Gemeinden, Beteiligungen des Kantons sowie der Bevölkerung weiter.
- **Klimaparagraf:** Wir setzen den vom Stimmvolk gewünschten Klimaparagrafen in der kantonalen Verfassung zielführend um.
- **Berichterstattung:** Wir erstatten Bericht über die Fortschritte der kantonalen Klimastrategie im Rahmen des 6. Nachhaltigkeitsberichts (2024).

Was machen wir im Entwicklungsschwerpunkt Wasserstrategie?

- **Wasser für Mensch und Natur:** Wir erarbeiten eine kantonale Wasserstrategie, welche den verschiedenen Nutzungs- und Schutzbedürfnissen gerecht wird, damit im Wasserschloss Aargau auch in Zukunft genügend Wasser in guter Qualität für Mensch und Natur verfügbar sein wird.
- **Schwammlandschaften und Schwammstädte:** Wir unterstützen Pilotgemeinden wie Windisch, Suhr und Zofingen bei der Erarbeitung kommunaler Regenwasserstrategien, um Erfahrungswissen zu sammeln und die «lessons learned» zu verbreiten.

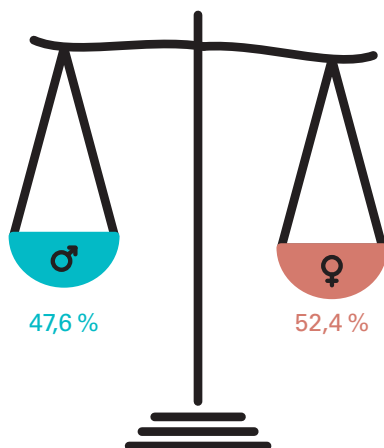


Die Flussmäander zwischen Eggenwil und Fischbach-Göslikon gehören zu einer Landschaft von nationaler Bedeutung, die dank der Aargauer Bevölkerung heute noch frei von Flusskraftwerken ist.

Welches sind relevante Kennzahlen für unsere tägliche Arbeit?

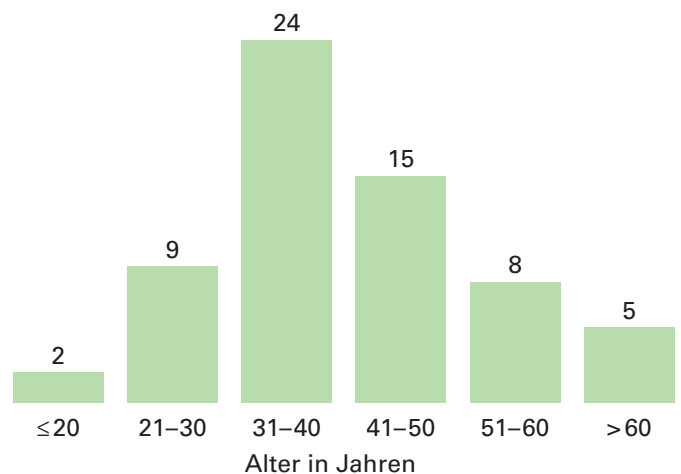
Kantonsfläche	140'380 ha
Gewässerlänge	2980 km, davon ca. 800 km eingedolt
Seen	Hallwilersee 8,6 km ² , Egelsee 2549 m ²
Wasserkraftwerke	52 (25 an Flüssen, 27 an Bächen)
Abflussmessstationen an Bächen und Flüssen	41
Landschaftsschutzdekrete (kantonale Nutzungspläne)	8 (zum Beispiel Hallwilerseeschutzdekret)
Fläche des Auenschuttparks	15,95 km ²
Flachmoore	26 Gebiete mit insgesamt 271 ha
Naturschutzgebiete kantonaler Bedeutung	375 Gebiete mit insgesamt 2214 ha
Trockenwiesen und -weiden (TWW)	167 Gebiete mit insgesamt 233 ha
Amphibienlaichgebiete nationaler Bedeutung (IANB)	120 Gebiete mit insgesamt 1728 ha
Labiola-Bewirtschaftungsbetriebe	1585 (Stand 2022), 53% aller Betriebe
Landwirtschaftliche Nutzfläche	60'300 ha (Stand 2023)
Fruchtfolgefleichen	40'475 ha (Stand 2022)

Wie sieht unser Geschlechterverhältnis aus?



1989 startete die ALG mit rund 10 Prozent Frauen im Team, erinnert sich Bruno Schelbert. Heute ist das Geschlechterverhältnis ausgeglichen.

Wie sieht unsere Altersstruktur aus?



Mehr als die Hälfte der Mitarbeitenden der ALG sind 40 Jahre oder jünger.

Schon gesehen? Die neue Projekthomepage bietet einen Überblick über viele spannende Projekte der Abteilung Landschaft und Gewässer: www.ag.ch/app/projekthomepage/

